

# Informationsabend über die Bildungsgänge

Grundschule „Am Hasenberg“

Grundschule an der Wiesenau

## ① Einführung / Vorstellung der Bildungsgänge 19.00 Uhr

- *Beratungsverfahren und Termine*
- *Welche Schulform für mein Kind?*
- *Haupt- und Realschule, Förderstufe*
- *Gymnasium*
- *Integrierte Gesamtschule*

## ② Profile der umliegenden Schulen

*Vorstellung der Schulen, Schulprofil ... (Runde I) 19.30 Uhr*

- *Vorträge in verschiedenen Räumen*
  - **Adolf-Reichwein-Schule: Aula**
  - **Christian-Wirth-Schule: SU-Raum (OG 106)**
  - **Helmut-Schmidt-Schule: (OG 105)**
  - **Max-Ernst-Schule (OG PC-Raum)**

--- Wechsel um ca. 20.10 Uhr ---

*Vorstellung der Schulen, Schulprofil ... (Runde II)*

Ende ca. 20.50 Uhr



# Schul(form)wahl nach Klasse 4 (HTK)

Staatliches Schulamt in Friedberg

BILDUNGSLAND  
Hessen 



# Ablauf / Inhalte

- **Stationen / Termine**
- **Überblick über das hessische Schulsystem**
- **Entscheidungshilfen für Eltern**
- **Schulformen in der Region**

## ***Rechtsbezug:***

***Als rechtliche Grundlagen gelten die jeweiligen Ausführungen der Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses und der Verordnung zur Gestaltung der Bildungsgänge in ihrer jeweils gültigen Fassung.***

# Stationen / Termine

➤ **vor den Weihnachtsferien:**

Informationsabend an der zurzeit besuchten Grundschule  
(oder im Verbund mehrerer Schulen)

Zusätzliche individuelle Informationsveranstaltungen an den  
weiterführenden Schulen (z. B. Tag der offenen Tür)

➤ **bis 25. Februar:**

Einzelberatung durch die Klassenlehrer/-innen

Entscheidung des Bildungsganges nach Klasse 4 obliegt den Eltern

**Grundschule** (Klassenkonferenz) gibt Eignungsempfehlung

Das bedeutet: *Stimmt die Empfehlung **nicht** mit dem Elternwunsch  
überein, werden erneute **Beratungen** angeboten.*

# Stationen / Termine

➤ **vor den Weihnachtsferien:**

Informationsabend an der zurzeit besuchten Grundschule  
(oder im Verbund mehrerer Schulen)

Zusätzliche individuelle Informationsveranstaltungen an den  
weiterführenden Schulen (z. B. Tag der offenen Tür)

➤ **bis 25. Februar:**

Einzelberatung durch die Klassenlehrer/-innen

Entscheidung des Bildungsganges nach Klasse 4 obliegt den Eltern

**Grundschule** (Klassenkonferenz) gibt **Eignungsempfehlung**

Das bedeutet: *Stimmt die Empfehlung **nicht** mit dem Elternwunsch  
überein, werden erneute **Beratungen** angeboten.*

# Antrag auf Aufnahme

<b>Abgebende Schule:</b>	
Name der Schule	Telefon :Telefon der Schule
Straße der Schule	Fax : Fax der Schule
Plz und Ort der Schule	E-Mail :Mailadresse der Schule

**Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5 einer weiterführenden Schule für das Schuljahr 2018/2019**

Antrag an die Schulleitung der weiterführenden Schule - Abgabe bis 05. März bei der besuchten Grundschule

<b>Sorgeberechtigt(e)</b> (bitte Angaben ggf. ergänzen/korrigieren)		
<b>Text</b> Name, Vorname (Rolle in der LUGS)	<b>Text</b> Name, Vorname (Rolle in der LUGS)	<b>Sorgeberechtigte</b> (Zutreffendes ankreuzen):  <input type="checkbox"/> Gemeinsam <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Sonstige
<b>Text</b> Straße und Hausnummer	<b>Text</b> Straße und Hausnummer	
<b>Text</b> PLZ und Ort	<b>Text</b> PLZ und Ort	
<b>Text</b> Telefon privat	<b>Text</b> Telefon privat	
<b>Text</b> Telefon dienstlich	<b>Text</b> Telefon dienstlich	
<b>Text</b> E-Mail	<b>Text</b> E-Mail	

Für die Jahrgangsstufe 5 einer weiterführenden Schule melde ich/melden wir an:

<small>(bitte Angaben ggf. ergänzen/korrigieren)</small>		
<b>Text</b> Name	<b>Text</b> Vorname (Geschlecht)	<b>Text</b> Geburtsdatum
<b>Text</b> Straße und Hausnummer	<b>Text</b> PLZ und Ort	<b>Text</b> Konfession
<b>Text</b> Geburtsort	<b>Text</b> Geburtsjahr	<b>Text</b> Staatsangehörigkeit
<input type="checkbox"/> Anspruch auf sopäd. Fö. besteht im Förderschwerpunkt <b>Text</b>		
<input type="checkbox"/> Unser Kind benötigt eine Schule mit besonderer Ausstattung für den Förderschwerpunkt <input type="checkbox"/> Sehen <input type="checkbox"/> Hören <input type="checkbox"/> geistige Entwicklung <input type="checkbox"/> körperlich-motorische Entwicklung (Nachweis bitte beifügen)		

**Rechtliche Grundlagen des Aufnahmeverfahrens:** Nach dem Besuch der Grundschule wählen die Eltern gem. § 77 Abs.1 Hessisches Schulgesetz (HSchG) zunächst den Bildungsgang. Die Aufnahme in eine bestimmte Schule kann jedoch nicht beansprucht werden, wenn im Gebiet des Schulträgers mehrere weiterführende Schulen desselben Bildungsganges bestehen. Die Aufnahme in eine Schule kann abgelehnt werden, wenn die Zahl der Anmeldungen ihre Aufnahmekapazität überschreitet oder niedriger als der für die Bildung einer Klasse oder Gruppe festgelegte Mindestwert liegt oder die Vorgaben des Staatlichen Schulamts zur Klassenbildung nach den für die Unterrichtsversorgung zur Verfügung stehenden personellen Möglichkeiten einer Aufnahme entgegenstehen.

<b>Gewählter Bildungsgang</b> <input type="checkbox"/> Bildungsgang Hauptschule <input type="checkbox"/> Bildungsgang Realschule <input type="checkbox"/> Bildungsgang Gymnasium	<b>1. Fremdsprache</b> <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Latein <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> _____	<b>Bevorzugte Schulform</b> <input type="checkbox"/> Hauptschule <input type="checkbox"/> Realschule <input type="checkbox"/> Gymnasium <input type="checkbox"/> schulfremdübergreifende (integrierte) Gesamtschule <input type="checkbox"/> schulfremdbezogene (kooperative) Gesamtschule <input type="checkbox"/> Mittelstufenschule <input type="checkbox"/> Förderschule
---	---	---

Gewünschte Schulen	
Erstwunsch:	Zweitwunsch:

# Antrag auf Aufnahme

**Rechtliche Grundlagen des Aufnahmeverfahrens:** Nach dem Besuch der Grundschule wählen die Eltern gem. § 77 Abs.1 Hessisches Schulgesetz (HSchG) zunächst den Bildungsgang. Die Aufnahme in eine bestimmte Schule kann jedoch nicht beansprucht werden, wenn im Gebiet des Schulträgers mehrere weiterführende Schulen desselben Bildungsganges bestehen. Die Aufnahme in eine Schule kann abgelehnt werden, wenn die Zahl der Anmeldungen ihre Aufnahmekapazität überschreitet oder niedriger als der für die Bildung einer Klasse oder Gruppe festgelegte Mindestwert liegt oder die Vorgaben des Staatlichen Schulamts zur Klassenbildung nach den für die Unterrichtsversorgung zur Verfügung stehenden personellen Möglichkeiten einer Aufnahme entgegenstehen.

Gewählter Bildungsgang	1. Fremdsprache	Bevorzugte Schulform
<input type="checkbox"/> Bildungsgang Hauptschule <input type="checkbox"/> Bildungsgang Realschule <input type="checkbox"/> Bildungsgang Gymnasium	<input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Latein <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> Hauptschule <input type="checkbox"/> Realschule <input type="checkbox"/> Gymnasium <input type="checkbox"/> schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschule <input type="checkbox"/> schulformbezogene (kooperative) Gesamtschule <input type="checkbox"/> Mittelstufenschule <input type="checkbox"/> Förderschule

Gewünschte Schulen	
Erstwunsch:	Zweitwunsch:



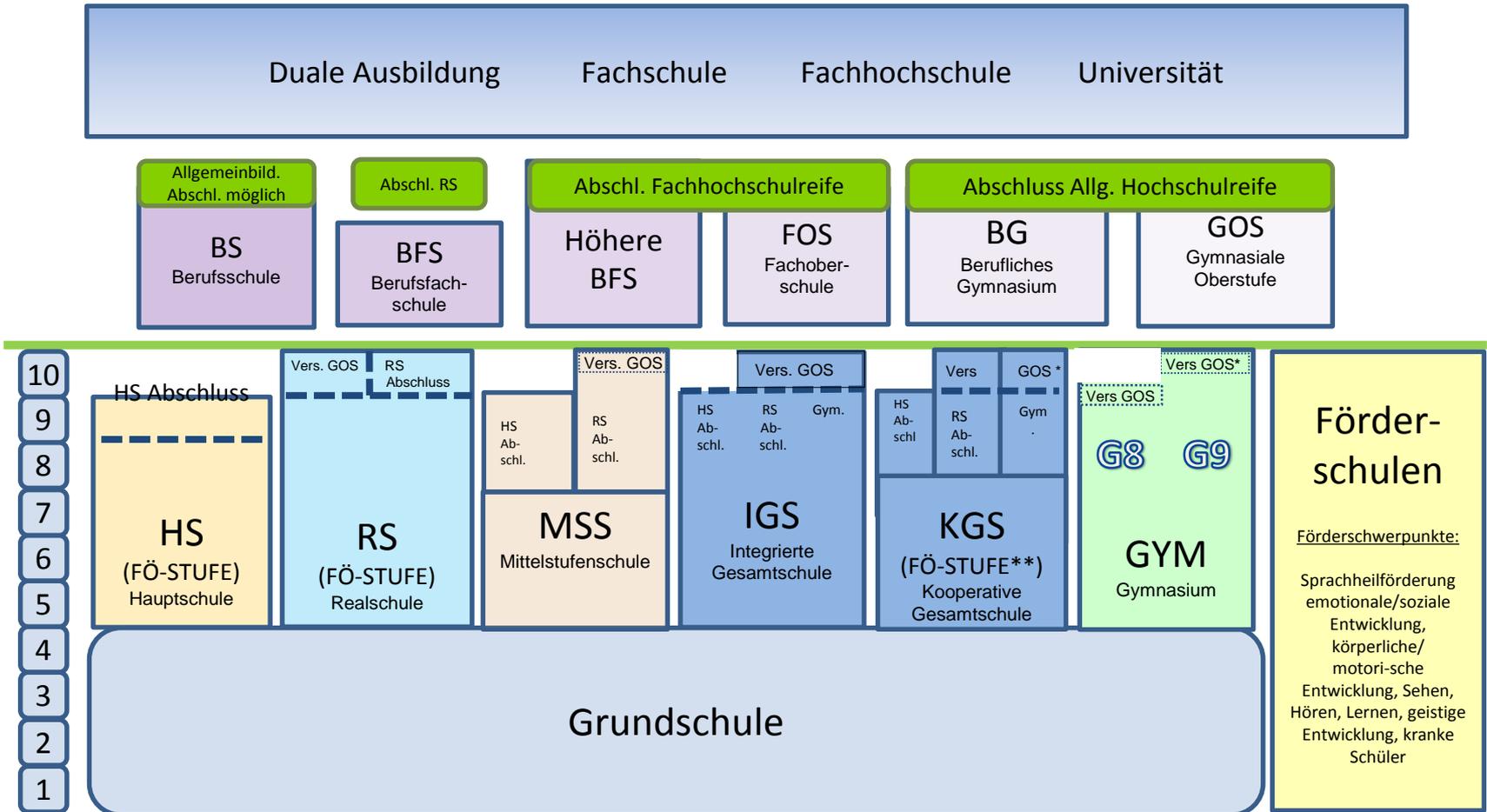
# Stationen / Termine

- **bis 5. März (Abgabe bis 1.3. in der Grundschule):**  
Abgabe des Antrags mit gewählter Schulform und Schule in der Grundschule
- **bis 5. April (Abgabe bis 22.3. in der Grundschule):**  
Möglichkeit eines neuen Beratungsgesprächs in der Grundschule bei Nichtübereinstimmung von Elternwunsch und Schulempfehlung Eltern entscheiden sich mit oder ohne diese Beratung endgültig
- **Allgemeiner Hinweis:**  
Möglichkeit der Querversetzung zum Ende der Jg. 5 und 6 auch ohne Zustimmung der Eltern, wenn eine erfolgreiche Mitarbeit im Unterricht des gewählten Bildungsganges nicht zu erwarten ist und die Wiederholung der Jahrgangsstufe die Schülerin oder den Schüler in der Entwicklung erheblich beeinträchtigen würde

# Grundstrukturen und Möglichkeiten:

- Das hessische Bildungssystem gewährleistet eine grundsätzliche Durchlässigkeit zwischen den Schulformen (wenn die jeweiligen Voraussetzungen gegeben sind).
- Bildungswege bleiben grundsätzlich offen.
- Erworbene Schulabschlüsse ermöglichen stets eine Weiterbildung oder höhere Qualifizierung.
- Schulabschlüsse lassen sich nachholen (wenn die jeweiligen Voraussetzungen gegeben sind).

# Schulsystem in Hessen



BS = Berufsschule	GOS = Gymnasiale Oberstufe	KGS = Kooperative Gesamtschule
BFS = Berufsfachschule	HS = Hauptschule	G8 = 8 jähriger gymnasialer Bildungsgang
Höh. BFS = Höhere Berufsfachschule	RS = Realschule	G9 = 9 jähriger gymnasialer Bildungsgang
FOS = Fachoberschule	MSS = Mittelstufenschule	GYM = Gymnasium
BG = Berufliches Gymnasium	IGS = Integrierte Gesamtschule	FÖ-STUFE = Förderstufe
* Gleichstellung mit dem RS-Abschluss möglich (G9)	** = Förderstufe in KGS oft neben GYM-Eingangsklassen auf HS/RS bezogen	

# Grundsätzlich gilt:

- Schulen sind unterschiedlich organisiert und führen doch zum gleichen Abschluss – siehe vorherige Grafik.
- Überlegen Sie, welche Schulform den Möglichkeiten Ihres Kindes entspricht (kognitiv, sozial-emotional)!
- Nicht allein die fachliche Leistung (Note) ist für die Wahl der Schulform entscheidend!

# Welche Entscheidungshilfen haben Sie als Eltern?

## Empfehlung der Grundschullehrkraft

Die Einschätzungen der Lehrkräfte liegen in sehr hohem Maße richtig!

## Arbeitsverhalten

- Anstrengungsbereitschaft
- Konzentration
- Ausdauer
- Zielstrebigkeit
- Arbeitsorganisation
- ...

# Welche Entscheidungshilfen haben Sie als Eltern?

## Fähigkeiten

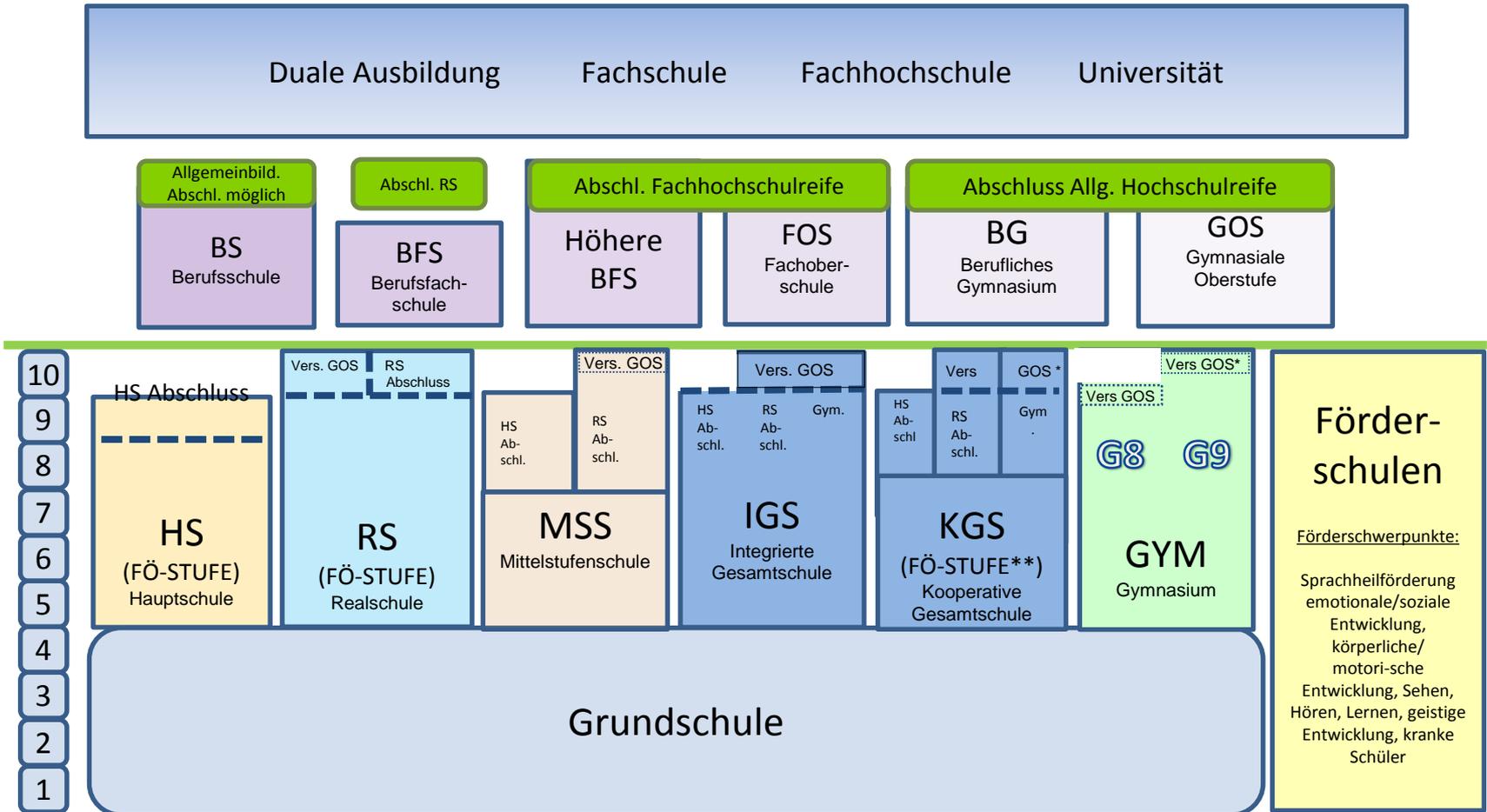
- Aufgabenverständnis
- Arbeitsaufträge umsetzen
- Logisches Denkvermögen
- Ausdrucksfähigkeit
- Merkfähigkeit
- Transfer auf neue Aufgabenstellungen
- ...

# Welche Entscheidungshilfen haben Sie als Eltern?

## Personenbezogene Merkmale

- Selbstständigkeit
- Neugier/Interesse
- Belastbarkeit
- Frustrationstoleranz
- Selbstvertrauen
- Durchsetzungsvermögen
- ...

# Schulsystem in Hessen



BS = Berufsschule	GOS = Gymnasiale Oberstufe	KGS = Kooperative Gesamtschule
BFS = Berufsfachschule	HS = Hauptschule	G8 = 8 jähriger gymnasialer Bildungsgang
Höh. BFS = Höhere Berufsfachschule	RS = Realschule	G9 = 9 jähriger gymnasialer Bildungsgang
FOS = Fachoberschule	MSS = Mittelstufenschule	GYM = Gymnasium
BG = Berufliches Gymnasium	IGS = Integrierte Gesamtschule	FÖ-STUFE = Förderstufe
* Gleichstellung mit dem RS-Abschluss möglich (G9)	** = Förderstufe in KGS oft neben GYM-Eingangsklassen auf HS/RS bezogen	

# Hauptschule

## Auftrag

Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt

Übergang in berufs-, aber auch in studienqualifizierende Bildungsgänge

## Besonderheit

praxis- und handlungsorientierter Unterricht

hoher Praxisbezug und intensive Berufsorientierung (Praktika, Projekte, Berufserkundungen etc.)

zentrale Bedeutung neben Mathematik und Deutsch hat das Fach Arbeitslehre

## Klassengröße

max. 25 Schüler/Innen

## Fremdsprachen

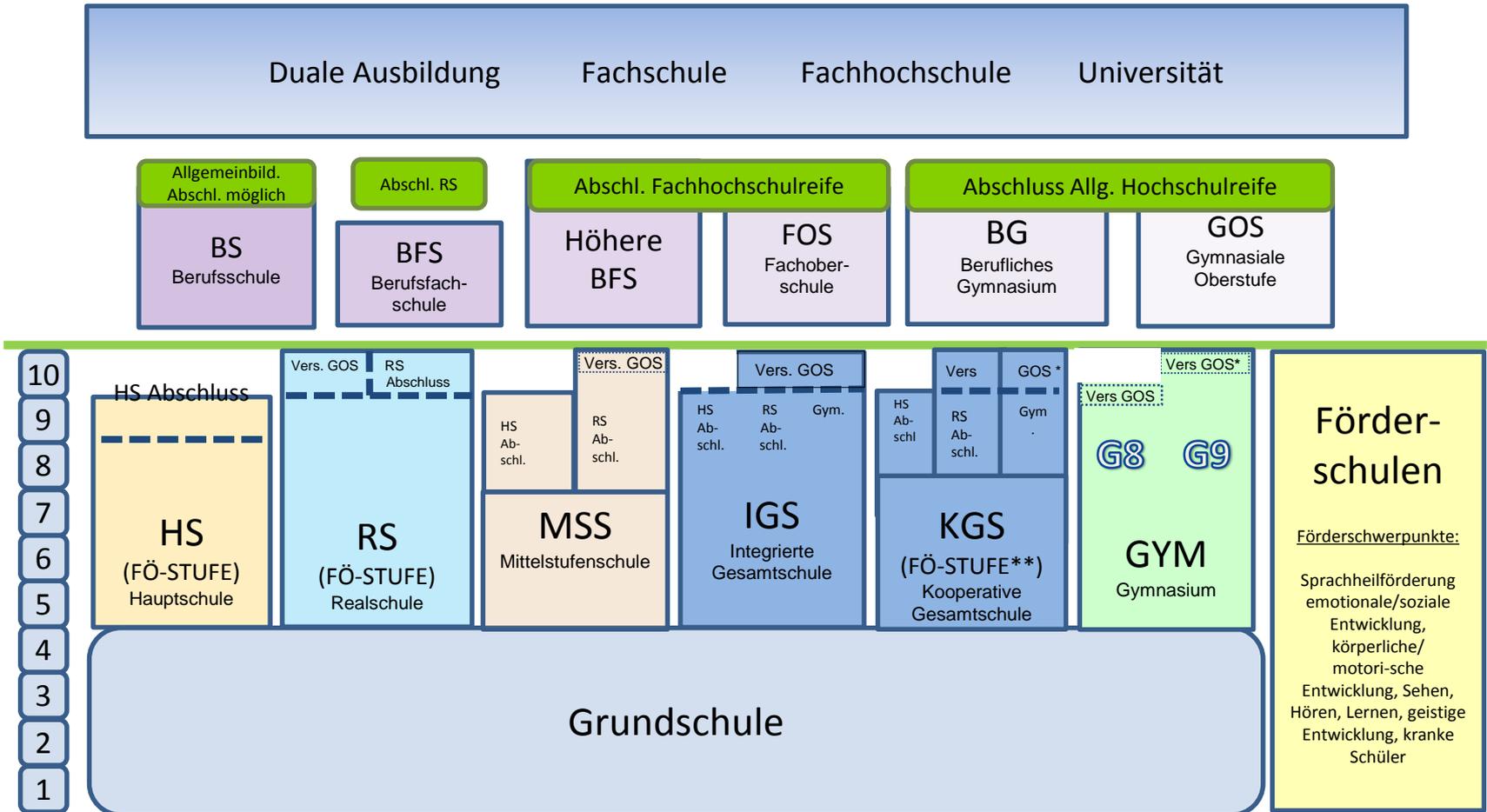
ab Jahrgangsstufe 5: 1. Fremdsprache

## Abschlüsse

Hauptschulabschluss

Qualifizierender Hauptschulabschluss

# Schulsystem in Hessen



BS = Berufsschule  
 BFS = Berufsfachschule  
 Höh. BFS = Höhere Berufsfachschule  
 FOS = Fachoberschule  
 BG = Berufliches Gymnasium  
 \* Gleichstellung mit dem RS-Abschluss möglich (G9)

GOS = Gymnasiale Oberstufe  
 HS = Hauptschule  
 RS = Realschule  
 MSS = Mittelstufenschule  
 IGS = Integrierte Gesamtschule

KGS = Kooperative Gesamtschule  
 G8 = 8 jähriger gymnasialer Bildungsgang  
 G9 = 9 jähriger gymnasialer Bildungsgang  
 GYM = Gymnasium  
 FÖ-STUFE = Förderstufe  
 \*\* = Förderstufe in KGS oft neben GYM-Eingangsklassen auf HS/RS bezogen

# Realschule

## Auftrag

Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt

Übergang in studien- und/oder berufsqualifizierende Bildungsgänge

## Besonderheit

Ausrichtung auf berufliche Ausbildung mit Fach-/Wissenschaftsorientierung

Zentrale Bedeutung hat neben Mathematik und Deutsch das Fach Englisch

Praxisbezug und Berufsorientierung; ab Jahrgangsstufe 7 Wahlpflichtunterricht

## Klassengröße

max. 30 Schüler/Innen

## Fremdsprachen

ab Jahrgangsstufe 5: 1. Fremdsprache

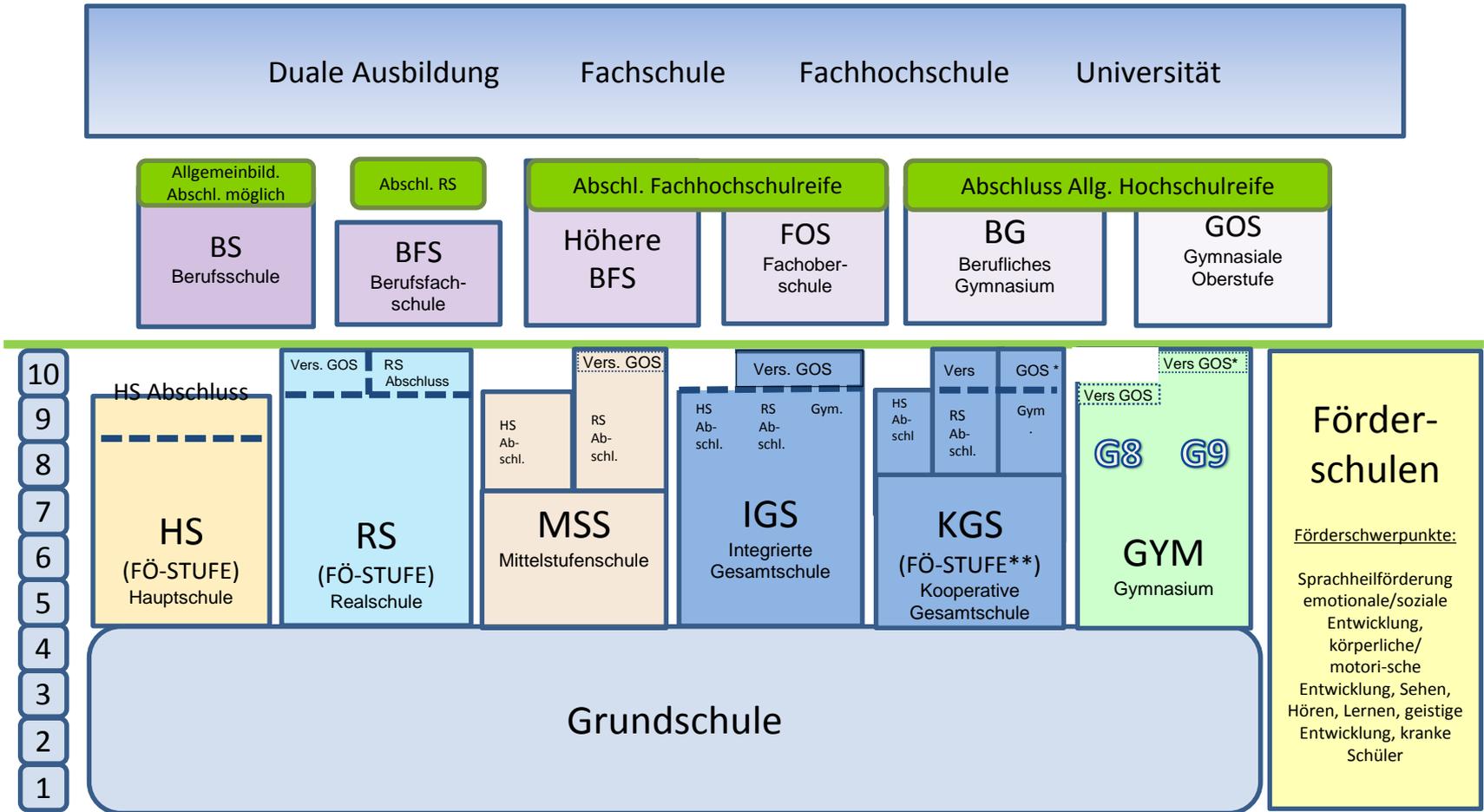
ab Jahrgangsstufe 7: 2. Fremdsprache (optional)

## Abschlüsse

Realschulabschluss

Qualifizierender Realschulabschluss

# Schulsystem in Hessen



BS = Berufsschule  
 BFS = Berufsfachschule  
 Höh. BFS = Höhere Berufsfachschule  
 FOS = Fachoberschule  
 BG = Berufliches Gymnasium  
 \* Gleichstellung mit dem RS-Abschluss möglich (G9)

GOS = Gymnasiale Oberstufe  
 HS = Hauptschule  
 RS = Realschule  
 MSS = Mittelstufenschule  
 IGS = Integrierte Gesamtschule

KGS = Kooperative Gesamtschule  
 G8 = 8 jähriger gymnasialer Bildungsgang  
 G9 = 9 jähriger gymnasialer Bildungsgang  
 GYM = Gymnasium  
 FÖ-STUFE = Förderstufe  
 \*\* = Förderstufe in KGS oft neben GYM-Eingangsklassen auf HS/RS bezogen

# Gymnasium

## Auftrag

Vermittlung der Studierfähigkeit

Übergang zu Berufen, die einen gymnasialen Abschluss erfordern

## Besonderheit

fachbezogener Unterricht

verpflichtende 2. Fremdsprache mit Hauptfachstatus

## Klassengröße

max. 30 Schüler/Innen

## Fremdsprachen

ab Jahrgangsstufe 5: 1. Fremdsprache

ab Jahrgangsstufe 6/7: 2. Fremdsprache

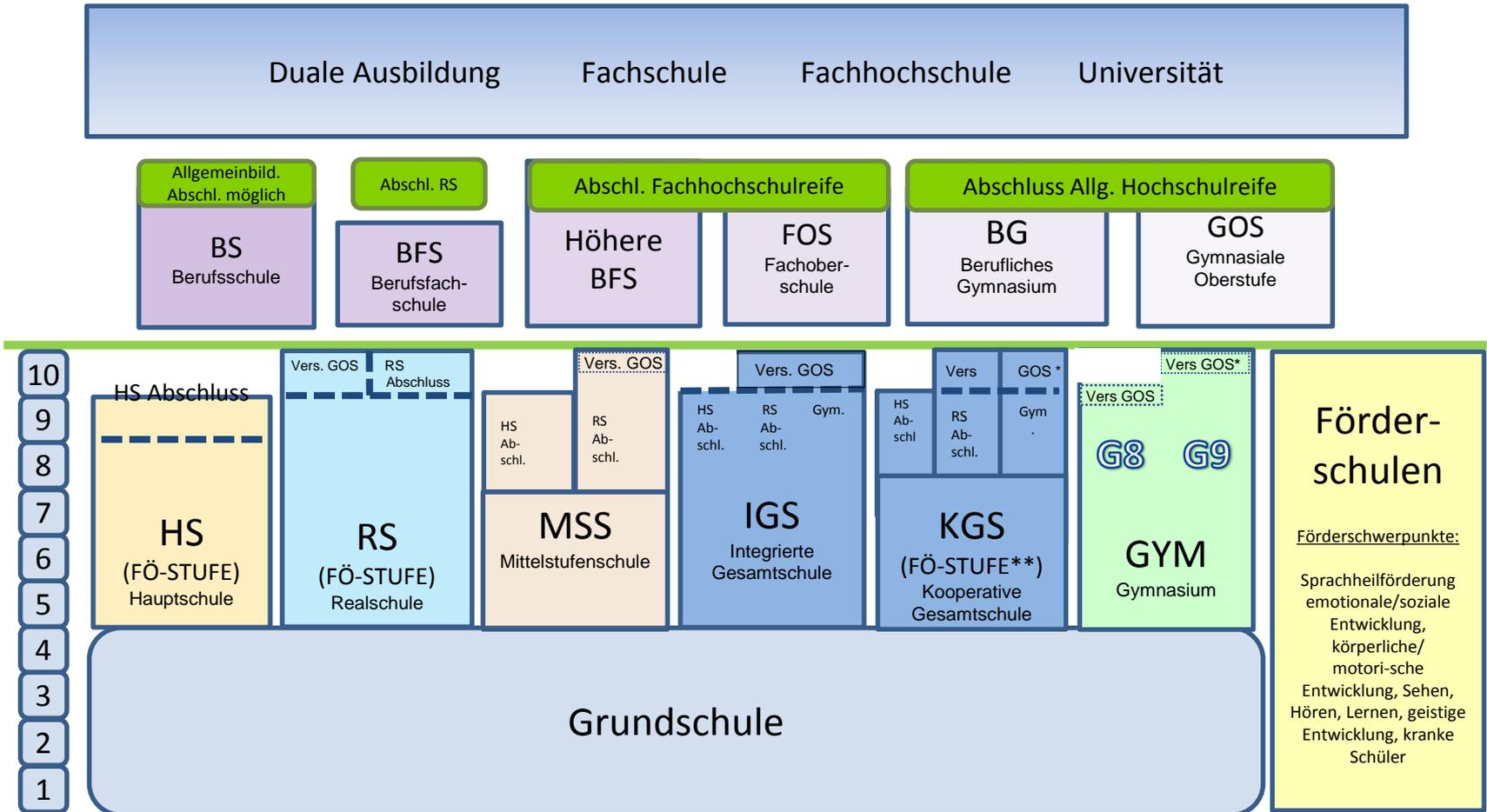
ab Jahrgangsstufe 8/9: 3. Fremdsprache (optional)

## Abschlüsse

Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Fachhochschulreife (schulischer Teil)

# Schulsystem in Hessen



BS = Berufsschule  
 BFS = Berufsfachschule  
 Höh. BFS = Höhere Berufsfachschule  
 FOS = Fachoberschule  
 BG = Berufliches Gymnasium  
 \* Gleichstellung mit dem RS-Abschluss möglich (G9)

GOS = Gymnasiale Oberstufe  
 HS = Hauptschule  
 RS = Realschule  
 MSS = Mittelstufenschule  
 IGS = Integrierte Gesamtschule

KGS = Kooperative Gesamtschule  
 G8 = 8 jähriger gymnasialer Bildungsgang  
 G9 = 9 jähriger gymnasialer Bildungsgang  
 GYM = Gymnasium  
 FÖ-STUFE = Förderstufe  
 \*\* = Förderstufe in KGS oft neben GYM-Eingangsklassen auf HS/RS bezogen

# Integrierte Gesamtschule (IGS)

## **Auftrag**

Verknüpfung der Bildungsangebote der in ihr zusammengefassten Schulformen (HS, RS, Gym.)

## **Besonderheit**

Unterricht: fachorientiert sowie praxis- und handlungsorientiert  
gemeinsames Lernen und Fachleistungsdifferenzierung  
Durchlässigkeit durch das Kurssystem bis zur Klasse 10

## **Klassengröße**

max. 27 Schüler/Innen

## **Fremdsprachen**

ab Jahrgangsstufe 5: 1. Fremdsprache

ab Jahrgangsstufe 6/7: 2. Fremdsprache (optional)

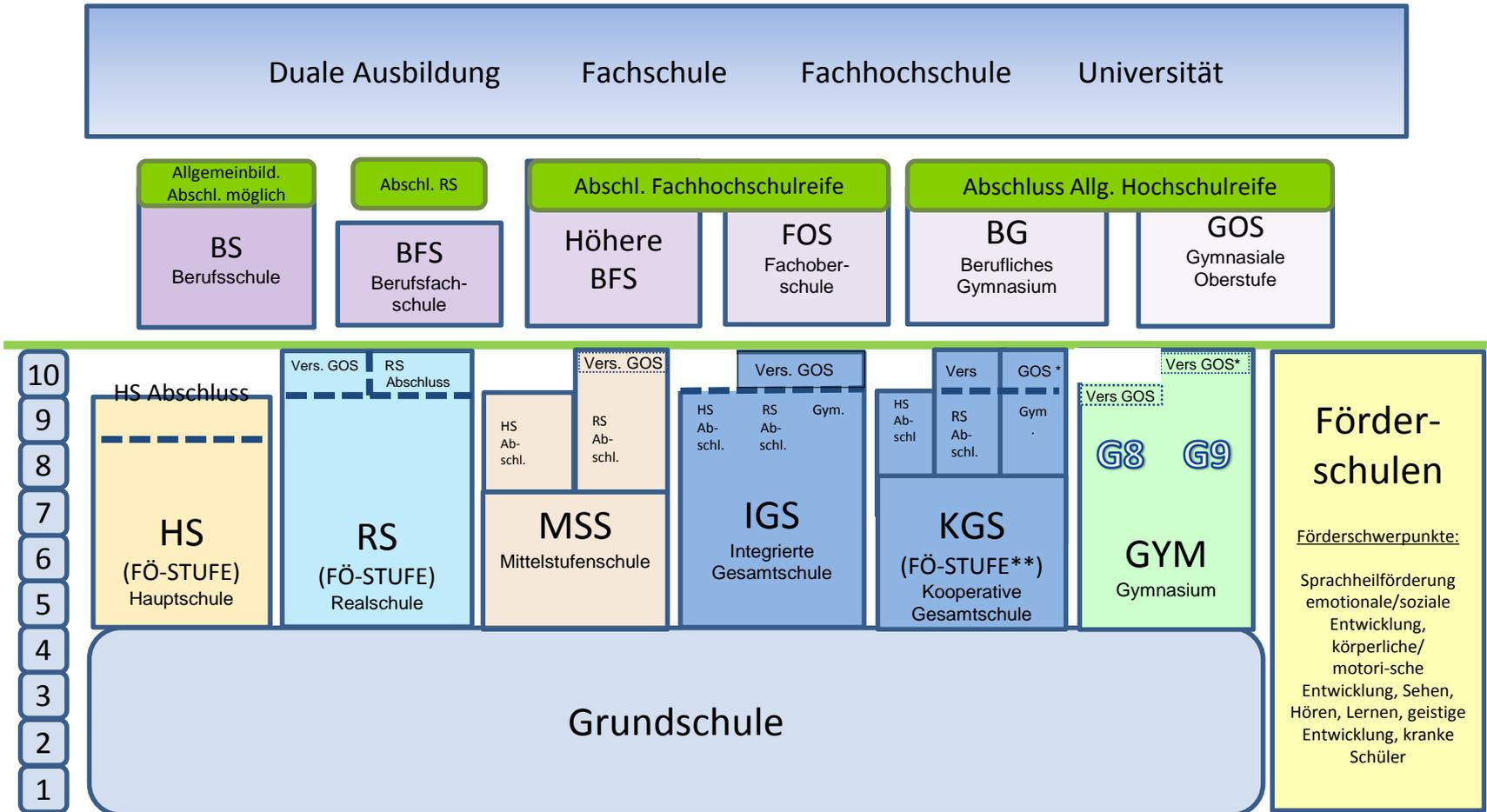
ab Jahrgangsstufe 8/9: 2. bzw. 3. Fremdsprache (optional)

## **Abschlüsse/ Versetzung**

alle Abschlüsse der Hauptschule und der Realschule

Versetzung in die gymnasiale Oberstufe / in das Berufliche Gymnasium

# Schulsystem in Hessen



BS = Berufsschule	GOS = Gymnasiale Oberstufe	KGS = Kooperative Gesamtschule
BFS = Berufsfachschule	HS = Hauptschule	G8 = 8 jähriger gymnasialer Bildungsgang
Höh. BFS = Höhere Berufsfachschule	RS = Realschule	G9 = 9 jähriger gymnasialer Bildungsgang
FOS = Fachoberschule	MSS = Mittelstufenschule	GYM = Gymnasium
BG = Berufliches Gymnasium	IGS = Integrierte Gesamtschule	FÖ-STUFE = Förderstufe
* Gleichstellung mit dem RS-Abschluss möglich (G9)	** = Förderstufe in KGS oft neben GYM-Eingangsklassen auf HS/RS bezogen	

# Kooperative Gesamtschule (KGS)

## Auftrag

Verknüpfung der Bildungsangebote der in ihr zusammengefassten Schulformen (HS, RS, Gym)

bei Beginn mit einer Förderstufe Verknüpfung der Bildungsgänge (2 Jahre)

## Besonderheit

Unterricht: fachorientiert sowie praxis- und handlungsorientiert

Durchlässigkeit der Bildungsangebote bis zur Klasse 10 mit Verbleib an einer Schule

## Klassengröße

max. 25 Schüler/Innen für die HS

max. 30 Schüler/Innen für RS und Gym.

## Fremdsprachen

ab Jahrgangsstufe 5: 1. Fremdsprache

ab Jahrgangsstufe 6/7: 2. Fremdsprache je nach Bildungsgang

ab Jahrgangsstufe 8/9: 3. Fremdsprache je nach Bildungsgang

## Abschlüsse/ Versetzung

alle Abschlüsse der Hauptschule und der Realschule

Versetzung in die gymnasiale Oberstufe / in das Berufliche Gymnasium

# Förderstufe

## Auftrag

Besuch der Förderstufe möglich in der HS, RS, KGS  
Verknüpfung der Bildungsgänge (2 Jahre)

## Besonderheit

Gemeinsamer Unterricht aller Schülerinnen und Schüler  
Förderstufe in KGS oft neben GYM-Eingangsklassen auf HS/RS bezogen  
Differenzierung in Kurse nach Leistungsvermögen ab 2. Halbjahr Klasse 5 (nicht alle Fächer)

## Klassengröße

max. 27 Schüler/Innen

## Fremdsprachen

ab Jahrgangsstufe 5: 1. Fremdsprache

## Versetzung

Versetzung in die Bildungsgänge ab Klasse 7 nach Entscheidung der  
Klassenkonferenz (keine Wahlfreiheit der Eltern am Ende der Klasse 6)

**Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,  
wir hoffen, dass Sie eine Entscheidung im  
Sinne Ihres Kindes treffen!**

**Haben Sie noch Fragen?**

**Wir beantworten Ihnen diese gerne!**

**Vielen Dank für Ihr Interesse!**